

# HAUSZEITUNG

REGINE-HILDEBRANDT-HAUS

8. Ausgabe / 3. Quartal 2007

MICHELS  
SENIOREN- UND  
REHABILITATIONS  
PFLEGE  
WANDLITZ



### Danke für Ihr Interesse!

Wir, die MitarbeiterInnen des „Regine-Hildebrandt-Hauses“, möchten mit diesem Artikel „Danke!“ sagen. Danke für Ihr Interesse an der Hundetherapie, an den Snoezelen-Nachmittagen und Spaziergängen, an den Bastel- und Malveranstaltungen ...

Es ist für uns wichtig, dass Sie neugierig sind und bleiben. Es ist gut, dass Sie Fragen stellen zu den Angeboten. Noch besser ist es, wenn Sie diese Angebote intensiv nutzen.

Seit einigen Monaten findet hier im „Regine-Hildebrandt-Haus“ die Hundetherapie statt. Die Therapiestunden sind ein fester Bestandteil in unserer Wochenplanung geworden: Donnerstag ist unser „Hundetag“. Nach den vielen Therapiestunden, die bis jetzt stattfanden, können wir nicht ohne Stolz sagen: Die Hundetherapie im Haus ist ein Erfolg! Die BewohnerInnen „arbeiten“ im Gruppenverband, Angehörige können teilnehmen und zusehen oder Hilfestellung geben. Es herrscht eine positive Atmosphäre. Derzeit besteht ein so großes Interesse, dass wir „anbauen“ mussten, das heißt wir haben nun zweimal die Woche „Hundetag“: Donnerstag und Freitag kommt Herr Hehmke und Hund Elli vom Verein LittleBigDogs e.V.



Zu unseren Spaziergängen gesellen sich nunmehr auch die „Neuen“ des Hauses und es ist nach wie vor sehr schön, mit Ihnen, liebe Angehörige, und den BewohnerInnen durch die Kuranlagen zu schlendern. Ohne großen Aufwand verbindet sich hier so vieles: Bewegung an frischer Luft, Natur erleben, ins Gespräch kommen, gemeinsame Unternehmung mit dem Angehörigen. Und mal ehrlich, bisher hatten wir immer viel Freude an den Spaziergängen, die oft auch lustig und vor allem eben draußen waren!

In der nächsten Zeit kommt für unsere BewohnerInnen das Angebot eines musiktherapeutischen Ansatzes dazu. Auch hier ist die Mitarbeit Ihrerseits gefragt. Unsere Heilerziehungspflegerin Constanze wird einige Angehörige zu Musikinteressen, erlernten Instrumenten etc. befragen. Die Musik ist die Gestaltung der Welt des Akustischen, Musik wirkt emotional (positiv oder negativ). Die Musik kann ein wichtiger Baustein beim Finden von Kommunikationswegen sein. Klänge, Töne, Rhythmus können ein Mittel der Kontaktaufnahme zu Menschen im Wachkoma sein.

Sie merken, wir lassen nicht locker und werden nicht müde, Sie mit einzubeziehen und Sie zu unterstützen. Danke!

